jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1986/6/25 1Ob8/86, 8Ob54/86, 1Ob41/93, 1Ob239/13y, 1Ob172/15y

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 25.06.1986

Norm

ABGB §1042 D
WRG §31

Rechtssatz

Ordnet die Wasserrechtsbehörde oder der Bürgermeister gemäß § 31 Abs 3 WRG Maßnahmen unmittelbar an und werden diese (etwa von der Gemeinde selbst) unverzüglich durchgeführt, obwohl Gefahr im Verzug nicht vorlag, sodass es die Wasserrechtsbehörde ablehnt, die dadurch entstandenen Kosten vorzuschreiben, kann ein auf § 1042 ABGB gegründeter Anspruch dessen, der die Maßnahmen durchführte, bestehen, wenn der Verursacher der Verunreinigung nach § 31 Abs 2 WRG gesetzlich verpflichtet gewesen wäre, die durchgeführten Maßnahmen selbst zu treffen.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 8/86
  Entscheidungstext OGH 25.06.1986 1 Ob 8/86
  Veröff: SZ 59/111
- 8 Ob 54/86
  Entscheidungstext OGH 22.01.1987 8 Ob 54/86
  Auch; Veröff: ZVR 1987/126 S 371
- 1 Ob 41/93
  Entscheidungstext OGH 19.04.1994 1 Ob 41/93
  Vgl
- 1 Ob 239/13y
  Entscheidungstext OGH 06.03.2014 1 Ob 239/13y
  Auch
- 1 Ob 172/15y
  Entscheidungstext OGH 25.02.2016 1 Ob 172/15y
  Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1986:RS0020131

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

29.03.2016

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at